

# Kommunique

## des Umweltausschusses

### über den Ozonbericht 2002 der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat dem Nationalrat am 6. Mai 2003 den gegenständlichen Bericht (III-28 d.B.) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Bericht wurde gemäß § 28b der Geschäftsordnung des Nationalrates dem Ausschuss zur Enderledigung zugewiesen. Der Antrag der Abgeordneten Mag. Ulrike **Sima** auf Nichtenderledigung des Berichtes fand nicht die Mehrheit des Ausschusses.

Der Umweltausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 2. Juli 2003 in Verhandlung genommen.

An der sich an die Ausführungen des Berichterstatters anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten **Karlheinz Kopf**, Mag. Ulrike **Sima**, **Heidemarie Rest-Hinterseer**, **Klaus Wittauer**, Ing. Hermann **Schultes**, **Martin Preineder** sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Dipl.Ing. **Josef Pröll**.

Bei der Abstimmung wurde der Ozonbericht 2002 der Bundesregierung (III-28 d.B.) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten der ÖVP, SPÖ und FPÖ – zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommunique wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2003 07 02

**Hermann Gahr**  
Schriftführer

**Dr. Eva Glawischnig**  
Obfrau